

Briesnitz.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Alstadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeisterei: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 196; Ende 1891: 1308, am 1. Dezember 1900: 264, am 10. Oktober 1913: 4328 Personen.

Briesnitz (Bresnice, Bresenitz, Bresnitz = Birkenort) verdankt seine Entstehung jedenfalls der Burgwarte Briesnitz, die 946, also kurz nach der Gründung der Burg Meißen, errichtet worden sein soll, 1223 aber zerstört wurde. Als Burgwarte wird es zuerst 1071 und 1140 genannt; als 4. Obedientz (Pfründe) des Hochstifts Meißen 1273, 1311 und 1451; als bischöfliches Gericht bzw. Obergericht 1416, dann öfter, zuletzt 1491; als Dorf zuerst 1350; doch muß das Dorf schon viel früher entstanden sein, da hier schon Ende des 13. Jahrhunderts eine Schankwirtschaft bestand, die 1286 dem Schankwirt Arnold gehörte. Die beim Bau der neuen Schule im Jahre 1886 aufgefundenen Urnen weisen, wie der Name, auf slawische Gründung hin. Zum bischöflichen Obergericht Briesnitz gehörten im Jahre 1666 6 bischöfliche und 34 Vasallenorte, die fast sämtlich auf dem linken Elbufer lagen. Das Hochstift besaß hier zwei Vorwerke (größen Güter), von denen das größere dem Archidiakonat von Nisan (so hieß die Gegend früher), das kleinere dem Bischof gehörte. Das größere wurde 1543, das kleinere 1555 säkularisiert, 1559 auch das bischöfliche Gericht aufgehoben, dessen Gerichtsbarkeit an den Kurfürsten August überging. Die Kirche zu Briesnitz, die 1381 bereits als Pfarrkirche erwähnt wird, ist jedenfalls zuerst Burgwartskirche gewesen, und aus Holz erbaut worden. Sicher hat sie 1273 schon bestanden, denn in diesem Jahre wurde dem Archidiakonat von Nisan das Patronatsrecht über die Kirchen zu Briesnitz und Raditz vom Meißner Bischof verliehen. Ihre jetzige Gestalt mag sie erst um das Jahr 147 erhalten haben. Größere Reparaturen bzw. Restaurierungen sind 1602, 1662 (?), 1680 und zuletzt 1882 vorgenommen worden. Der jetzige Turm hat eine Höhe von ungefähr 60 m. Eingepfarrt waren bis in die neuere Zeit 23 ganze und 2 halbe Dörfer (Löbau und Steinbach). Sie gehörte zum Bezirk Dresden des Archidiakonats Nisan. Geistliche haben hier schon vor 1273 amtiert, doch werden erst vom Jahre 1466 an, in dem M. Matthäus Rentsch Pfarrer wurde, die Geistlichen namentlich aufgeführt. Das Diaconat wurde erst 1672 begründet; erster Diaconus wurde M. Gottfried Müller. Briesnitz, ein aufstrebender Ort, ist durch Eisenbahn, elektrische Straßenbahn und Schnellbahn bequem zu erreichen, hat elektrische Straßenbeleuchtung, Wasserwerk (seit 20. Juli 1899), Sparkasse (seit 1. September 1903), ist als Ausflugsort bekannt und deshalb viel besucht. Bei Gelegenheit von Bohrversuchen nach Trinkwasser stieß man im Jahre 1904 auf eine sehr ergiebige Mineralwasserquelle. Das Wasser stellt sich als ein Eisenjäuerling dar; es ist stark radiumhaltig. Die durch Herrn Dr. W. Lohmann-Berlin vorgenommenen Untersuchungen haben eine Radioaktivität von 20,3 Einheiten ergeben. Nach dem letzten Untersuchungsbericht enthält 1 Liter Wasser einen Kohlensäuregehalt von 1,072 Gramm, was einem Volumen von 546,6 Kubikzentimeter entspricht. Die Mineralquelle ist Eigentum der Gemeinde. Zur Bewertung des Mineralwassers hat sich 1910 eine G. m. b. H. unter der Firma: Briesnitzer Stahlquelle (König-Friedrich-August-Heilquelle) gegründet. Das Wasser wird als Tafel- und Heilwasser auf den Markt gebracht. Es ist von köstlichem Wohlgeschmack und guter Bekömmlichkeit. Als Heilwasser verwendet, sind zuerst gute Erfolge beobachtet worden. Hauptfachliche Betriebe sind: Landwirtschaft, Gärtnerei und Ziegeleiindustrie.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Röger, Meißner Str. 85.

Gemeindeälteste: Windler, Alfred, Ortsrichter, 1. Gemeindeältester, Roquettestr. 8; Franz, Max, Gutsbes., 2. Gemeindeältester, Meißner Str. 36.

Gemeinderatsmitglieder: Franz, Richard, Priv., Dorfstr. 12; Starke, Paul, Gärtnereibes., Omsewitzer Str. 96 E; Schmidt, Wilhelm, Gärtnereibes., Ortsl.-Nr. 101; Sachse, Gust., Priv., Meißner Str. 85; Heinrich, Bruno, Brauer, Sonnenlehne 29; Richter, Karl, Steinmeier, Meißner Str. 43. I.; Mähler, Paul, Baumstr., Meißner Str. 21; Schwenke, Ernst, Sattlermeister, Meißner Str. 31; Schwenke, Bruno, Tischlermeistr., Meißner Str. 29; Bach, Ernst, Fleischer, Meißner Str. 47; Fischer, Oskar, Füraugehdstr., Omsewitzer Str. 1 D; Grafe, Hermann, Zimmerer, Wettinerstr. 1. II.

Gemeindeverwaltung.

Gemeindeamt: Dorfstr. 3; geöffnet nur wochentags 8—1½ 1 u. 1½ 3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 8—3 Uhr. Die Gemeindekasse und Ortssteuereinnahme expediert 9—1½ 1 und 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- u. Feiertagen 9—2 Uhr.

17314.

Bureaupersonal:

Fickert, Paul E., Registratur und verpflicht. Prot. Post, Max, Gemeinde- und Sparkassenfassierer. Scheunert, Bernhard, Steuereinnahmer. Führlich, Johannes, Gemeinde- u. Sparkassenkontrolleur. Schäfer, Karl Kurt, Steuerlassenkontrolleur. Hummel, Karl Rud., Gemeinde-Exped. Wisscher, Kopist. Röger, Kopist.

Exekutivpersonal:

Lange, Emil, 1. Schutzmann u. Vollstreckungsbeamter.

Anders, Hermann, 2. Schutzmann u. Hilfs-Vollstreckungsbeamter.

Hierüber:

Thiersch, Wilhelm, Straßenwärter.

Tille, Emil, Straßenwärter.

Mitschke, J., Straßenarbeiter.

Bechstedt, Karl, Arbeiter.

Sparkasse.

Dorfstr. 3; Expeditionszeit nur wochentags 9—1½ 1 und 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 9—2 Uhr. Einsagen werden mit 3½ % verzinst. Tägliche Verzinsung.

Königl. Standesamt

(für die Gemeinden Briesnitz, Brabusch, Kemnitz, Leuteritz, Leutewitz, Merbitz, Oderwitz, Omsewitz, Podemus und Rennersdorf).

Dorfstr. 3; geöffnet nur wochentags 8—1½ 1 und 1½ 3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 8—3 Uhr.

Standesbeamter: Gem.-Vorst. Röger. 1. Stellvert.: Registr. Fickert. 2. Stellvert.: Kassierer Post. 3. Stellvert.: Gärtnereibesitzer Gotthelf Zieke.

Wasserwerk.

Kassenverwaltung im Gem.-Amt Dorfstr. 3; Kassenzeit wie bei der Gemeindekasse.

Ortskassenkasse Briesnitz u. Leutewitz.

Briesnitz, Warthaer Str. 48.

Geöffnet: Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 8—1 Uhr.

Vorsitzender: Koch, Carl, Bezirksschornsteinfegerstr., Schundstr. 3. II.

Kassierer: Krätzschmar, R., Warthaer Str. 48.

Kassenbote: Pöhler, Richard, Leutewitz, Remnitzer Str. 8.

Ärzte.

Med.-Rat Dr. Thiersch, Rgl. Bezirksarzt, Dresden-A., Kanzleigäßchen 1.

Möckel, Erwin Karl, Dr. phil. et med., prakt. Arzt, Geburtshelfer u. Bezirks-Jmpfamt, Briesnitz, Meißner Str. 39. 634.

Königl. Bezirks-Tierarzt.

Prof. Dr. Fambach, Vorstand der auswld. Klinik an d. Tierärztl. Hochschule, Dresden, Gabelsbergerstr. 20. I.

Apotheke.

Sonnenapotheke, Dresden-Cotta, Hamburger Str., gegenüber dem Hofbrauhaus. 634.

Bezirks-Hebammen.

Hanke, Anna verw., Briesnitz, Schundstr. 1. I. Schmidgen, Helene verehel., Leutewitz, Schulstraße 18.

Buchmann, Ida verehel., Kemnitz, Bahnhofstr. 12.

Königl. Schlachtsteuereinnahme.

(Warthaer Str. 48. I.)

Einnnehmerin: Schreiber, Anna verw.

Verpflicht. Trichinenfänger.

Trichinenfänger: Steinbach, Otto, Fürst Bismarck-Str. 9.

Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemnitzer Str. 8.

Verpflicht. Fleischbeschauer.

Laienfleischbeschauer: Steinbach, Otto, Fürst Bismarck-Str. 9.

Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemnitzer Str. 8.

Wissenschaftl. Fleischbeschauer: Sonntag, Emil, Tierarzt, Dresden-A., Permoserstr. 3. II.

6746.

Göllnitz, Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25.